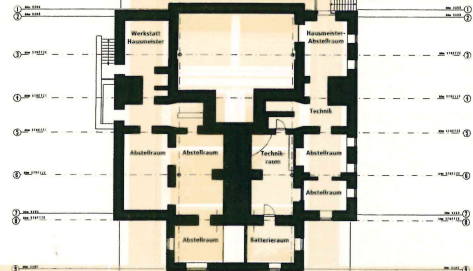
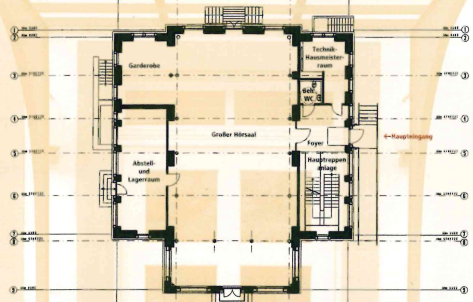


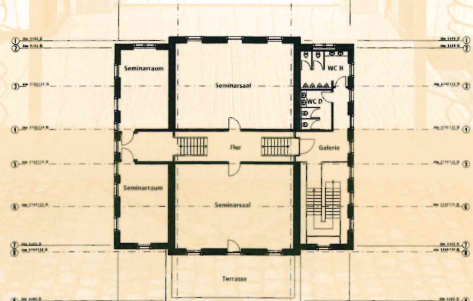
Kellergeschoss



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Hörsaalgebäude für das Institut für Psychologie

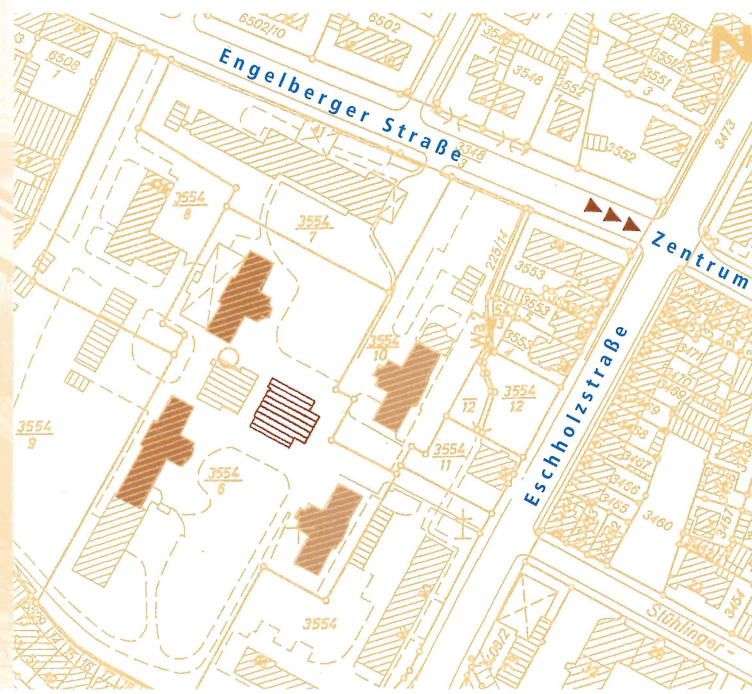
Baulicher Kernbestand des ehemaligen französischen Militärhospitals ist die Anlage der ehemaligen Kreispflegeanstalt, die um ca. 1875 angelegt, bis 1940 betrieben wurde und der Unterbringung und Pflege fürsorgebedürftiger Personen diente. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Gelände zunächst von der Universität Freiburg und anschließend von den französischen Besatzungstruppen genutzt, die 1953 ein Lazarett errichteten. Die Bauten sind derart angeordnet, dass im Zentrum der Anlage das ehemalige Küchengebäude steht, um welches die vier Studentenwohngebäude mit dazwischen liegenden Grünanlagen gruppiert sind.

Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz des Landes Baden-Württemberg.

Das jetzige Hörsaalgebäude entspricht einer dreischiffigen Anlage: dem Mittelbau und den seitlichen Anbauten, die jedoch eine geringere Traufhöhe aufweisen. Das vorgesehene Sanierungskonzept sah entsprechend den Raumanforderungen des Nutzers eine innenliegende Totalent-

kernung mit Verlagerung des Treppenhauses in den Seitenflügel vor. Seminar- und Hörsaal sind hinsichtlich ihrer Nutzung auch für Großveranstaltungen vorgesehen. Daher war aus planerischer Sicht ein stützenfreier Aktionsraum in Erwägung gezogen worden, der durch ein primäres Tragssystem in Form von 4 neuen Fischbauchträgern mit jeweils 2 t Eigengewicht ergänzt, und mit dem Erhalt aller bestehenden gusseisernen Stützen und den preußischen Kappendecken, den universitären Belangen Rechnung trägt.

Die Fassade bzw. die Aussenwände und die Dächer blieben entsprechend den Denkmalschutzverordnungen unverändert. Ausnahme bildete der Hauptzugang, der entsprechend den Versammlungs- und Behindertenrichtlinien, einen vorgelagerten Bereich mit Trittstufen und einer Rollstuhlrampe erhielt. Die Grünanlage umfasst mit seinen neu gepflanzten Buchenhecken die Grundstücksgrenzen und symbolisiert die allgemein gültige Blockrandbebauung im Stühlinger.



Kenndaten

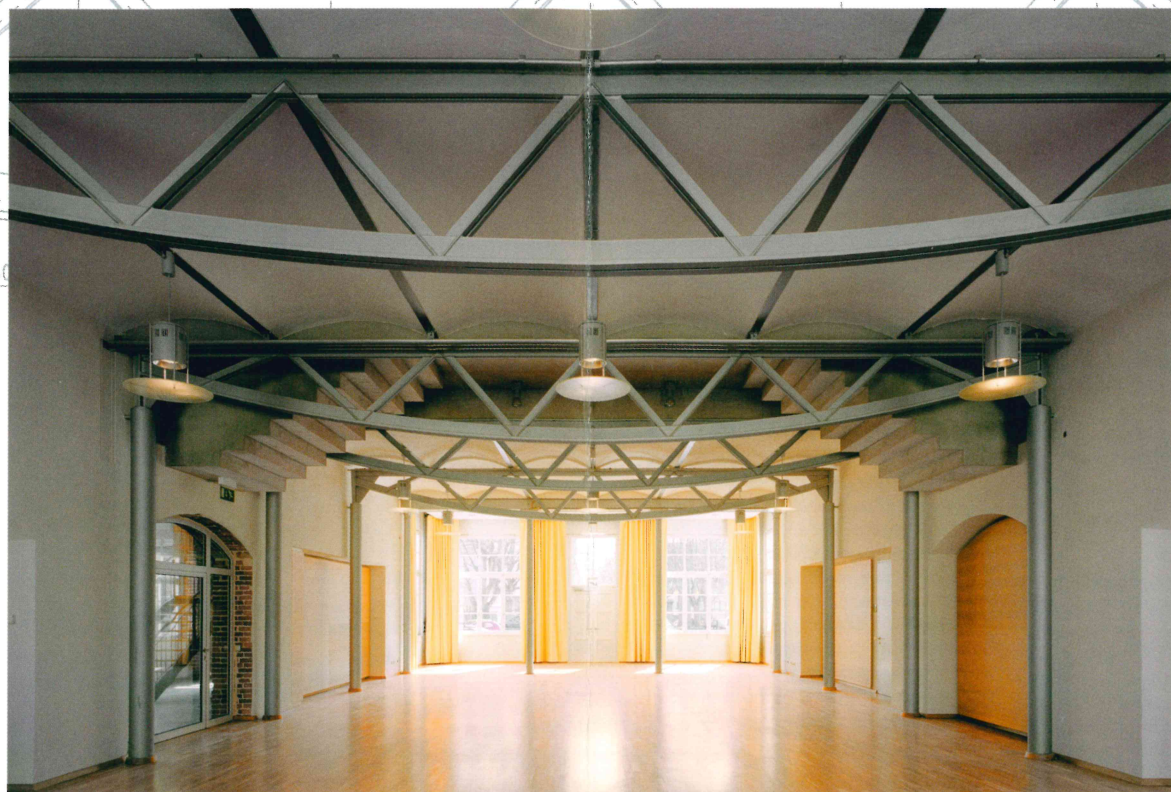
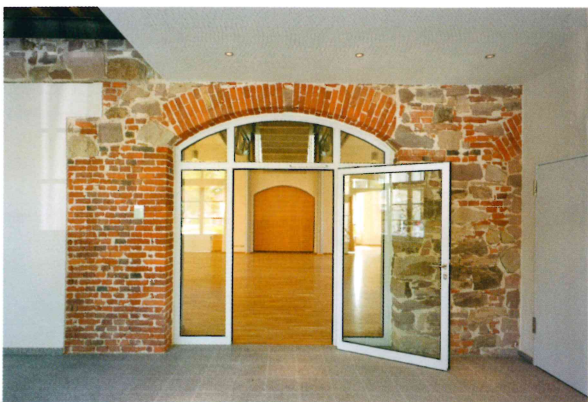
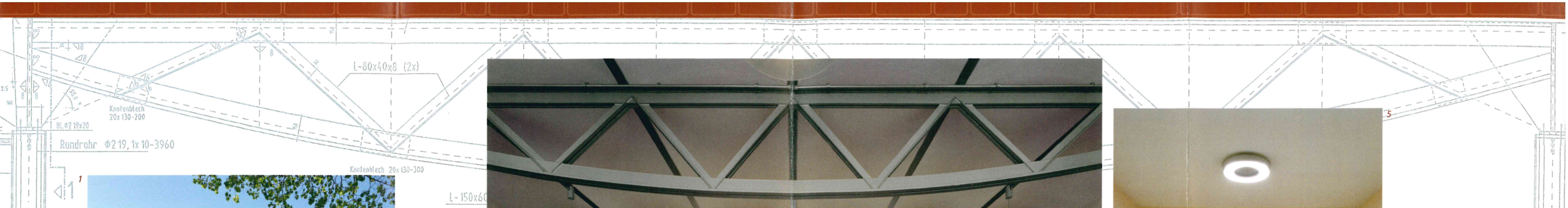
Bauherr:	Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Universitätsbauamt Freiburg
Nutzer:	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Projektleitung, Planung und Bauleitung:	Hartmann Litschel, Dietmar Dießler
Mitarbeiter/innen:	Tanja Bartl, Katja Albrecht, Ines Moosmann, Tobias Jägler, Holger Stiehler
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Müller und Klein, Freiburg
Ing.-Büro für Schall- und Wärmeschutz:	W. Rink, Reute
Planung und Bauleitung Technik:	Ingenieurbüro M. Fischer, Breisach Elektro: Büro H. Bierenstiel
Projektbegleitung Technik:	Universitätsbauamt Freiburg Elektro: Hans Füller HSL: Ulrich Hungar
Außenanlagen:	Planungsstelle für Freianlagen der OFD, Karlsruhe, Außenstelle Freiburg, Roland Schmidt
Bruttorauminhalt:	3.397 m ³
Nutzfläche:	858 m ²
Umbaukosten Sanierung innen:	EUR 1.078.825,- (DM 2.110.000,-)
Umbaukosten Sanierung Fassade und Dach:	EUR 356.000,- (DM 695.000,-)
Bauzeit:	1998 – 2001
Redaktion und Herausgeber:	Universitätsbauamt Freiburg
Fotografie:	Ingeborg Lehmann, St. Märgen
Gestaltung:	Sabine Klimek, Schallstadt

BADEN-
WÜRTTEMBERG

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Hörsaalgebäude für das Institut für Psychologie





- 1 | Fassade Nord mit Hauptzugang, Treppenanlage und Behindertenrampe
- 2 | Großer Hörsaal mit gusseisernen Stützen, Blick in West-Richtung
- 3 | Hauptzugang zum Hörsaal
- 4 | Großer Hörsaal mit neuen Stahlfachwerkträgern, Blick in Süd-Ost Richtung
- 5 | Treppenübergang im 1. Obergeschoss
- 6 | Haupttreppenanlage im »Seitenschiff«
- 7 | Großer Hörsaal mit Blick auf Hauptzugang
- 8 | »Kleine Krypta« mit sanierten, preußischen Kappendecken

